

Datum/Date: 27.05.2015 Mew/Cey/By

PRÜFZEUGNIS
TEST CERTIFICATE

Nr./No.: 2015 21757/3210

über die Prüfung der Rutschhemmung von Bodenbelägen
slip resistance test of floorings

1	Auftraggeber/ Customer	Silikal GmbH Ostring 23 63533 Mainhausen
2	Prüfmuster/ Test specimen	Kunstharz-Beschichtungen mit Farbchips <i>Resin coatings with colour flakes</i> Typ / type: System C mit ca. 500 g/m ² Versiegelung <i>System C with approx. 500 g/m² topcoat</i>
2.1	Hersteller/ Manufacturer	Silikal GmbH
2.2	Bauart, Bezeichnung/ Type, designation	Reaktionsharzbeschichtung, entsprechend beiliegender Verlegeanleitung <i>Reactive resin coating according to enclosed laying instruction</i>
	Kennzeichnung/ Marking	-.-
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung/ Intended use	Einsatz in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr <i>Use in working areas with slipping hazards</i>
2.4	Datum der Herstellung/ Date of fabrication	-.-
2.5	Weitere Angaben/ Further details	Form und Größe / size (mm): fugenlos <i>jointless</i> Farbe / colour: diverse Farben various colors Oberfläche / surface: strukturiert, einmal versiegelt <i>structured, single topcoated</i>

**3 Prüfung/
Testing**

- 3.1 Art der Prüfung/
Type of test Baumusterprüfung
type-examination
- 3.2 Datum der Prüfung/
Date of testing 20.05.2015
- 3.3 Prüfverfahren, -grundlagen/
Test method, requirements DIN 51130 (02.2014) und ASR A1.5/1,2

Prüfergebnis / test result:

Gesamtmittelwert des Neigungswinkels: 15,3 °
Total mean of inclination angle:

Gesamtmittelwert des Verdrängungsraums: -.- cm³/dm²
Total mean of displacement volume:

**4 Beurteilung, Eignung/
Assessment, suitability
(Besondere Hinweise/
Special remarks)**

Bewertungsgruppe für die Rutschhemmung: R 10
Evaluation group of slip resistance:

Bewertungsgruppe für den Verdrängungsraum: V -.-
Evaluation group of displacement volume:

Prüfstellen / testing institute:

Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - IFA, Sankt Augustin

Hinweis / remark:

Die Verlegeanleitung ist Bestandteil dieses Prüfzeugnisses.
The laying instruction is part of the test certificate

**5 Gültigkeit des Prüfzeugnisses/
Validity of Test Certificate**

Dieses Prüfzeugnis gilt, solange die zugrundeliegenden sicherheitstechnischen Anforderungen (3.3) gelten, für alle mit dem Prüfmuster identischen Erzeugnisse, die gefertigt werden bis zum:
As long as the underlying safety-technical requirements (3.3) are in force, the present Test Certificate applies to all products equal to the test specimen and manufactured at the latest on:

26.05.2020

Die Identität der Erzeugnisse mit dem Prüfmuster wird von der Prüfstelle nicht überwacht.
Conformity with the test specimen will not be verified by the testing institute.

**6 Allgemeine Hinweise/
General remarks**

Dieses Prüfzeugnis besteht aus
The present Test Certificate consists of

3

Seiten.
Pages.

Die Seiten 1 bis 3 enthalten das Gesamtergebnis der Prüfung, sie dürfen nur ungekürzt veröffentlicht werden.

Pages 1 to 3 indicate the overall test result; they shall only be published with the full wording being quoted.

Dieses Prüfzeugnis berechtigt nicht zur Verwendung des GS-Zeichens, DGUV Test-Zeichens oder CE-Zeichens.

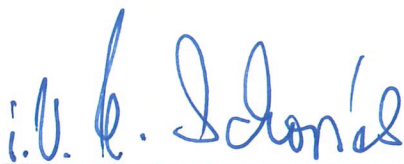
The present Test Certificate does not warrant the use of the GS-label, DGUV Test-label or CE-mark.

Im übrigen gilt die Prüf- und Zertifizierungsordnung der Prüf- und Zertifizierungsstellen im DGUV Test in Verbindung mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V.

In all other respects the Rules of Procedure for Testing and Certification carried out by the Test and Certification Bodies in DGUV Test shall apply in conjunction with the General Business Conditions of the Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Für die Beurteilung
For the assessment

Für die Prüfung
For the testing



Dr.-Ing. Detlef Mewes
Fachzertifizierer(in)
Certification officer



Orhan Ceylan
Leiter(in) des Prüflabors
Head of Testlaboratory



Trocken genutzte Industrieböden findet man überwiegend in Produktionsräumen der mechanischen Industrie, Lager-, Verkaufs- und Ausstellungsräumen. Die Auswahl der verwendeten Silikal-Systeme ist an die in diesen Bereichen vorzufindenden Bedingungen angepasst. Es bestehen verschiedene dekorative Gestaltungsmöglichkeiten, die neben der nutzungsbedingten auch eine optische Anpassung an den jeweiligen Bereich ermöglichen. Die empfohlene Gesamtstärke der Beschichtung beträgt ca. 2 – 4 mm.

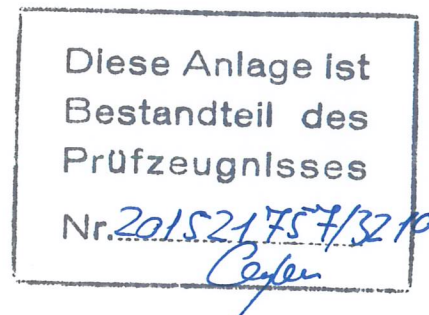
Untergrund / Grundierung

Als Untergründe kommen Beton, Zementstrich, Asphalt und Fliesen in Innenräumen in Frage. Nach entsprechender Untergrundvorbehandlung wird vorzugsweise mit **SILIKAL® Harz R 51** grundiert. Vor dem Erhärten kann die frische Grundierung mit **SILIKAL® Füllstoff QS**, Körnung 0,7 – 1,2 mm, offen eingestreut werden. Auf Fliesen ist als Grundierung **SILIKAL® Harz RU 727** mit max. 0,3 Gew.-% **SILIKAL® Additiv M** zu verwenden. Auf Asphalt muss mit **SILIKAL® Harz RU 727** grundiert werden. Bei Beschichtungen auf Asphalt empfehlen wir jedoch die Rücksprache mit Silikal. Bei Fliesen und bei sehr rauer Betonoberfläche empfiehlt sich eine zusätzliche Kratzspachtelung mit dem elastischen **SILIKAL® Harz RV 368**, 1 : 2 gefüllt mit **SILIKAL® Füllstoff SL**. Dadurch können Fugen oder Untiefen ausgeglichen werden. Ferner wird eine zusätzliche Rissüberbrückung erreicht. Der Verbrauch bewegt sich je nach Vertiefungen des Untergrundes zwischen 2 und 5 kg/m².

Verbrauch: Grundierung ca. 300 – 400 g/m²

Hauptschicht

Als Hauptschicht wird ein Fließbelag aus **SILIKAL® Harz R 62**, abgemischt mit Feinfüllstoff und Pigment gemäß der im Datenblatt angegebenen Rezeptur, eingesetzt. Je nach gewünschter Oberflächengestaltung wird die Fläche anschließend unterschiedlich überarbeitet.



Dekore / Versiegelung

Variante 1: Pigmentiert glatt

Die Hauptschicht wird nach der Erhärtung mit **SILIKAL® Harz R 72** (pigmentiert mit 10 Gew.-% **SILIKAL® Pigmentpulver**) versiegelt.

Verbrauch: Versiegelung ca. 400 g/m²

Variante 2: Farbchips leicht rutschfest

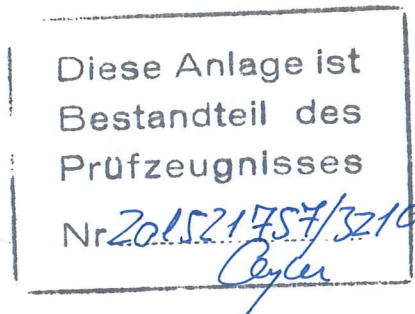
Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung mit **SILIKAL® Farbchips** deckend eingestreut. Nach dem Abfegen / Absaugen der nicht eingebundenen Farbchips wird mit **SILIKAL® Harz R 72** farblos versiegelt.

Verbrauch: Farbchips ca. 500 – 600 g/m²
Versiegelung ca. 400 g/m²

Variante 3: Farbchips glatt

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung deckend mit **SILIKAL® Farbchips** eingestreut. Nach dem Abfegen / Absaugen der überschüssigen Chips wird farblos mit **SILIKAL® Harz R 72** versiegelt. Die erste Versiegelung wird nach deren Aushärtung zwischengeschliffen. Danach wird eine zweite Versiegelung **SILIKAL® Harz R 72** aufgerollt.

Verbrauch: Farbchips ca. 500 – 600 g/m²
1. Versiegelung ca. 500 g/m²
2. Versiegelung ca. 400 g/m²



Richtrezepturen, Materialverbrauch, Härtermengen usw. sind in den Datenblättern der betreffenden Silikal-Harze enthalten.